



Keine Juden bei großem Fußballspiel erlaubt

- Richard Palmer
- [17.10.2025](#)

Fans von Maccabi Tel Aviv dürfen im nächsten Monat das Spiel ihrer Mannschaft gegen Aston Villa in Birmingham nicht mehr sehen, teilte die örtliche Polizei heute mit. Die Polizei sagte, sie könne die erwarteten Proteste nicht kontrollieren. Lokale Politiker feierten offen, dass ihr Mob Juden erfolgreich von einem großen Sportereignis ausgeschlossen hatte.

- Der örtliche Parlamentsabgeordnete Ayoub Khan sagte, dass ein Verbot von Maccabi Tel Aviv „ein starkes Signal an eine Nation senden würde, die für einen Völkermord verantwortlich ist“.
- Zarah Sultana, Abgeordnete für das benachbarte Coventry, schrieb, dass als nächstes die Fußballverbände „alle israelischen Mannschaften verbieten müssen. Wir können keine Normalisierung mit Völkermord und Apartheid haben.“
- Ein anderer Abgeordneter, Iqbal Mohammed, dankte der Polizei dafür, dass sie sich weigert, „israelische Hooligans und Terroristen in unserem Land randalieren zu lassen“.

Israel ist natürlich kein Völkermörder, kein Apartheidregime und auch kein terroristischer Staat. Keiner dieser Abgeordneten hat sich gegen China ausgesprochen, das ein paar Millionen Muslime in Konzentrationslagern gefangen hält und sie als Sklavenarbeiter einsetzt.

Ein lokaler muslimischer Prediger sagte den Muslimen in Birmingham: „Wenn die Tel Aviv-Fans in ein paar Wochen nach Birmingham kommen, werden wir ihnen in Birmingham keine Gnade erweisen.“ Nachdem Videoclips von seiner Botschaft im Internet die Runde machten, reagierte die Polizei von Birmingham.

Im Sommer 1938 wurde der Name Aston Villa auf einer Deutschlandtournee weltweit berühmt als die einzige Gastmannschaft, die sich der offiziellen Aufforderung verweigerte, vor dem Anpfiff den Nazi-Gruß zu zeigen“, schrieb der jüdische Aston Villa Supporters Club. „Heute wird derselbe Club von den örtlichen Behörden gezwungen, den modernen Nazis zu huldigen. Wir geben Villa keine Schuld – es wäre absolut nicht sicher, Tausende von Juden in Aston und seiner Umgebung herumlaufen zu lassen. Warum das so sein mag, sollte das ganze Land beunruhigen.“

Großbritannien hat durch die massenhafte muslimische Migration Tausende von Antisemiten importiert. Sie sind in der Regierung, und selbst die Polizei wird durch ihre Gewaltandrohungen eingeschüchtert.

In diesem Fall sind sie vielleicht zu weit gegangen. Premierminister Keir Starmer schrieb: „Das ist die falsche Entscheidung. Wir werden Antisemitismus auf unseren Straßen nicht dulden. Die Aufgabe der Polizei ist es, sicherzustellen, dass alle Fußballfans das Spiel genießen können, ohne Angst vor Gewalt oder Einschüchterung.“ Die Polizei wird unter großem Druck stehen, den Juden die Teilnahme zu ermöglichen.

Amsterdam hat das gleiche Problem im letzten Jahr gezeigt, als der Mob Jagd auf die Fans von Maccabi Tel Aviv machte. Dies sind ernüchternde Hinweise darauf, dass wir die Geschichte wiederholen, die zum Zweiten Weltkrieg geführt hat. Dieser zunehmende Judentumshass ist ein deutlicher Hinweis darauf, dass wir in gefährlichen Zeiten leben.